Service V Specials V E-Paper Abo-Shop Abo-Service Job-Portal Shop

Ein Angebot von >>>> FUNKE

Morgenpost 🗷 • Abo • Interaktiv Newsletter • Home Berlin Bezirke Polizeibericht Panorama Sport Politik Kultı 🕨

Home → Bezirke → Mitte → Medizin-Start-up bringt neue Ärztinnen und Ärzte nach Mitte

GESUNDHEITSVERSORGUNG IN MITTE

Medizin-Start-up bringt neue Ärztinnen und Ärzte nach Mitte

17.08.2024, 09:16 Uhr • Lesezeit: 4 Minuten



Von **Julia Lehmann** Bezirksreporterin





Max Waldmann (32) ist Gründer des Medizin-Start-ups Eterno. In der Schicklerstraße in Mitte baut er mit seinem Team derzeit Büroräume eine Art Poliklinik um. Entstehen sollen moderne Arztpraxen mit flexiblen Nutzungen.

© Florian Boillot | Florian Boillot

Berlin. 30 Praxen kommen in einer Art Poliklinik zusammen. Ab März 2025 Ar sollen die ersten Patienten in der Schicklerstraße begrüßt werden.

Anzeige





Die Gründung einer eigenen **Arztpraxis** kann kompliziert, teuer und anstrengend sein. Aber gerade in einer Großstadt wie <u>Berlin</u> ist der Bedarf an Fachärzten riesig. Das Unternehmen <u>Eterno Health GmbH</u> will es Ärztinnen und Ärzten leichter machen, eine eigene Praxis zu eröffnen. Das

MEHR ERFAHRE

Start-up bietet ein **Full-Service-Angebot**: Praxisräume, Ausstattung, Empfangspersonal, alles in einem. Ein innovativer Ansatz, der Technologie in der Gesundheitsbranche noch einmal weiterdenkt und den es in Berlin so noch nicht gibt, sagen die Macher. In <u>Mitte</u> entsteht derzeit die erste einer solchen Eterno-Polikliniken – und zwar in ehemaligen Büroräumen.

Möglichst große Brandbreite in neuer Poliklinik

Der Umbau der **2000 Quadratmeter** ist noch in vollem Gange. Die bisher als Büros genutzten Räume des Arbeitsquartiers "Beam" in der Schicklerstraße 5 nahe dem S- und U-Bahnhof Jannowitzbrücke werden zurzeit an die Ansprüche einer Arztpraxis angepasst, was den vollständigen Umbau erfordert. Doch **ab März 2025** sollen die ersten Patientinnen und Patienten begrüßt werden können. Gut 30 Arztpraxen mit verschiedenen Spezialisierungen soll es dann geben. "Die Hälfte der Fläche ist bereits vergeben", berichtet **Max Waldmann**, Gründer des Medizin-Startups. Etwa zwei Drittel dieser Ärzte gründen dort in der Schicklerstraße erstmalig eine eigene Praxis. Das Angebot an Fachärzten in Berlin wächst also.





Beispiel für ein voll eingerichtetes Facharztzimmer. Bei der Einrichtung und Gestaltung entscheiden die Ärztinnen und Ärzte mit.

© Eterno Health GmbH | Eterno Health GmbH

Die praktizierenden Ärzte entscheiden dabei selbst, wie viele Tage in der Woche sie einen Raum – es gibt auch zusammenhängende Zimmer – nutzen wollen. Möglich ist eine **flexible Nutzung** von nur wenigen Tagen in der Woche, Minimum sind ein bis zwei. Mehrere Ärzte können sich so auch eine Praxis teilen. Das kleinste Zimmer hat eine Größe von 21 Quadratmetern, das größte etwa 40.

Mehr zum Thema:

- Dutzende Arztstellen in Berlin unbesetzt
- Kassenärzte in Berlin schränken ihre Leistungen ein
- Mangel an Ärzten und Pflegekräften droht zu wachsen

Man vergebe die Flächen **fachbereichsoffen**, wie Felix Burkart, Head of Commercial, bei einem Besuch der Baustelle in der Schicklerstraße am Freitag erläuterte. Eterno achtet dabei darauf, dass die Bandbreite unter den

Fachrichtungen möglichst groß ist. "Wir werden in der Schicklerstraße zukünftig eine Kardiologie, eine Dermatologie, eine Gynäkologie, eine **Physiotherapie** sowie eine Urologie haben. Im Gespräch sind wir außerdem mit einem Augenarzt", so Burkart.

Erste Erfahrungen sammelte Eterno in Frankfurt und Hamburg



Felix Burkart, Head of Commercial bei Eterno Health GmbH. Hinter ihm die noch unfertigen Räume für Praxen und Wartebereich in Mitte.

© Berliner Morgenpost | Julia Lehmann

Erste Erfahrungen sammelte Eterno, das sich vor fünf Jahren gründete, in den Städten Hamburg und Frankfurt am Main. Dort finden Ärzte und

Patienten, wie auch bald in Berlin, **hochmoderne Praxen**, die in Absprache und nach den Vorlieben der jeweiligen Ärztin oder des jeweiligen Arztes eingerichtet und ausgestattet wurden. Das gilt für den Bürostuhl genauso wie für das Ultraschallgerät. Wer sich für eine Praxis entscheidet, verpflichtet sich jedoch auch für eine Nutzung von **mindestens einem Jahr Jahren**.

Durch die **gemeinschaftliche Nutzung** von Wartezimmer, Empfang, Café, Toiletten, aber auch teuren Anschaffungen wie technischen Geräten, entstehe Effizienz, sagt Felix Burkart. "Diese Dinge stellen häufig Barrieren auf dem Weg zur Selbständigkeit dar." Die Rezeption beispielsweise wird dabei mit Personal von Eterno besetzt. Die Beschäftigten übernehmen auch die Telefonie und können bei eingehenden Anrufen erkennen, für welchen Arzt ein Patient anruft. "Das Personal lernt vorab, wie die **Ansprache der Patienten** der verschiedenen Ärzte gewünscht ist", so Burkart.





Eterno setzt auf moderne Räume in der neuen Poliklinik, sogar im Wartebereich. Daran angrenzend wird es ein Café geben.

© Eterno Health GmbH | Eterno Health GmbH

Eterno habe für die Koordinierung der Räume, die Terminvergabe oder gemeinschaftlich genutzte Geräte eine eigene Technik entwickelt, die inzwischen auch von Fremdfirmen genutzt wird. Fünf Jahre lang arbeitete das IT-Team an dieser Software. Gründer Max Waldmann ist stolz, damit auch bald in Berlin arbeiten zu können und sagt: "Wenn man eine moderne Gesundheitsversorgung ermöglichen möchte, muss man die Praxis radikal neu denken und Technologie intelligent einsetzen." Die Kosten für den Praxisbetrieb mit diesem Full-Service in Teilzeit liegen bei monatlichen 3000 Euro, für Vollzeitärzte bei 9000 Euro. Eterno mache dabei einen Dienstleistervertrag mit jedem Arzt und jeder Ärztin. Mieterin der Immobilie bleibt Eterno selbst.

Lesen Sie auch:

- Gummienten-Rennen: Spaßiger Höhepunkt in Berlin
- "Prime Time Theater": Pirat Jack sucht Schatz im Wedding
- Keine Sozialwohnungen in der Europacity: Senat will klagen
- Mehr Nachrichten aus Mitte lesen Sie hier.

MEHR LESEN ÜBER

KRANKHEIT

BERLIN

GESUNDHEIT

ARZT

ZUR STARTSEITE >

DAS BESTE AUS MORGENPOST PLUS



BEZIRKE | MITTE

"Prime Time Theater": Pirat Jack sucht Schatz im Wedding



BEZIRKE | MITTE

Unter den Linden: Berlins Prachtboulevard verliert immer mehr an Glanz



BERLIN

Streit um TVO: Warum eine Anwohnerin sie herbeisehnt -Viele Gegner wohnen gar nicht hier

| Abo | Specials | Service | In eigener Sache |
|-------------------------|-------------------|--------------------|------------------|
| Exklusive Artikel lesen | VBKI Engagement | Newsletter | Anzeige schalten |
| Abo-Shop | Stadler Radreise | Spiele | E-Paper |
| Abo-Service | Experten im Fokus | Gewinnspiele | Abo |
| | | Job-Portal | |
| | | Tickets | |
| | | Leserreisen | |
| | | Reisekataloge | |
| | | Reisen | |
| | | Shop | |
| | | Anzeige buchen | |
| | | TV-Programm | |
| | | Aktuelle Anzeigen | |
| | | Aktuelle Prospekte | |
| | | Mediadaten | |
| | | Trauer | |

Aktuelle Nachrichten und Hintergründe aus Politik, Wirtschaft und Sport aus Berlin, Deutschland und der Welt.

IMPRESSUM DATENSCHUTZERKLÄRUNG DATENSCHUTZCENTER KODEX ONLINE-ANZEIGENANNAHME MEDIADATEN INFOS ÜBER KLARNA ABO KÜNDIGEN

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2024 FUNKE Mediengruppe